



Sehr geehrte Damen und Herren

Auch dieses Jahr werden im kommenden Herbst besonders fleissige «Schnüffelratten» mit Schweizer «Big Brother Awards» geehrt. **Die Nominationsfrist läuft noch bis zum 31. August 2004.** Die Preisverleihung findet am 16. Oktober im Rahmen des neuen Festivals «pulp» in Emmen LU statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie auf diese Aktion hinweisen könnten.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christoph Müller und Daniel Boos
(für das Organisationskomitee)

Medieninformation vom 30. Juni 2004 (2d)

Bereits zum fünften Mal in der Schweiz: «Big Brother Awards – Preise, die keiner will»

Die meisten Menschen sind sich nicht bewusst, dass sie in Dutzenden von Datenbanken gespeichert sind und dass ihre Bewegungen immer stärker observiert werden. Mit der international koordinierten Verleihung von «Big Brother Awards» soll auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht werden.

Die ersten dieser satirischen Preise wurden 1998 in Grossbritannien von der Organisation «Privacy International» verliehen. **Inzwischen fanden über 40 weitere Ehrungen in 16 Ländern statt**, so in den USA, in Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, in den Niederlanden, in Japan, Finnland, Dänemark, Spanien, Australien und Neuseeland. Weitere Veranstaltungen sind in Planung (siehe <http://www.bigbrotherawards.org>).

In der Schweiz findet der Wettbewerb dieses Jahr bereits zum fünften Mal statt. Die Nomination der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch das Publikum. Es können alle Personen oder Institutionen nominiert werden, die gegen den Datenschutz und das Recht auf Privatsphäre verstossen. Nach einer Vorprüfung durch das Organisationskomitee werden die Nominationen einer unabhängigen Jury vorgelegt.

Neben Negativpreisen in den Kategorien Staat, Business, Telekommunikation und dem legendären «Lebenswerk-Award» für lebenslange, besonders hartnäckige Schnüffeltätigkeit **wird mit dem «Winkelried-Award» auch lobenswerter Widerstand *gegen* Überwachung und Kontrolle ausgezeichnet.** Die Auswahl dieses einzigen Positivpreises erfolgt durch das Publikum anlässlich der Preisverleihung.

Die Siegerinnen und Sieger erhalten einen formschönen Betonpokal und eine Ehrung. **Die Preise werden jeweils im Herbst verliehen, dieses Jahr zum ersten Mal in der Zentralschweiz:** Die feierliche Zeremonie findet am Samstag, den 16. Oktober 2004 in Emmen (LU) statt – als Bestandteil des neuen Festivals **«pulp – plattform für digitale kulturen»** (15.-17. Oktober 2004).

Zu den bisherigen Gewinnern eines «Big Brother Awards» gehören die Firmen Swisscom, Roche, SWICA, Orange und Q-Sys, der Bundesrat Samuel Schmid, die Kantonspolizei Zürich, die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten, sowie der ominöse «Club de Berne». Eine Liste findet sich in unserer **«Hall of Shame»**: <http://www.bigbrotherawards.ch/diverses/hallofshame>

Neu im Organisationskomitee: «//syndikat – Die Online-Gewerkschaft»

Dieses Jahr ist erstmals auch «//syndikat – Die Online-Gewerkschaft» im Organisationskomitee vertreten. Zum Einstieg nominierte sie die Zürcher Stadtpolizei: Die Stapo hatte im Sommer 2003 gezielt den E-Mail-Verkehr von Polizeibeamten überwacht. Die geheime Observation erfolgte auf Anordnung des Kommandos – offenbar unter Beizug der politischen Vorsteherin Esther Maurer (SP, sh. Tages-Anzeiger vom 26.4.04).

Das Vorgehen der Zürcher Stapo ist eindeutig illegal: Arbeitgeber dürfen den Inhalt von als privat gekennzeichneten oder erkennbaren E-Mails nicht lesen. Dies gilt sogar dann, wenn die private Nutzung von E-Mail laut Nutzungsreglement verboten ist. Selbst bei der Kontrolle der geschäftlichen Kommunikation gilt: Das systematische Auswerten von geschäftlichen E-Mail muss gerechtfertigt, zweckmässig und verhältnismässig sein.

Im **Organisationskomitee** der fünften Schweizer «Big Brother Awards» engagieren sich neben //syndikat die «Swiss Internet User Group SIUG», das «Archiv Schnüffelstaat Schweiz» und das Zürcher Kulturzentrum «Rote Fabrik». Unterstützt wird die Aktion u.a. vom Verein «trash.net».

Als weitere Neuerung stellt die Medienpartnerin «WOZ – Die Wochenzeitung» jeweils am Ende jedes Monats besonders lobenswerte Nominationen vor. Den Anfang machten im Juni die Erkennungsdienste der Kantonspolizeien von St. Gallen und Zürich. Sie nahmen bei Personenkontrollen bei «erkennungsdienstlichen Behandlungen» DNA-Proben, um genetische Profile zu erstellen. Nach geltendem Recht dürfen DNA-Proben aber nur bei Straftaten entnommen werden, die ausdrücklich in einem Deliktekatalog aufgelistet sind (Art. 5 der EDNA-Verordnung, SR 361.1). Das Vorgehen der Polizeien war illegal. Dies stellte im Sankt Galler Fall auch die Untersuchungsrichterin fest: Sie liess die DNA-Proben umgehend vernichten (sh. WOZ Nr. 26 vom 24.6.04, S. 6).

Bereits 43 Nominationen – Einsendeschluss: 31. August 2004

Bis Ende Juni wurden beim Organisationskomitee 43 Nominationsvorschläge eingereicht – **ein neuer Rekord !** Nach einer ersten Vorprüfung werden alle definitiv Nominierten Ende September der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Frist für Vorschläge, wer die diesjährigen Schnüffelpreise gewinnen soll, läuft **noch bis zum 31. August 2004**.

NICHT LAMENTIEREN, NOMINIEREN!

www.bigbrotherawards.ch

Vorschläge für Kandidaturen können entweder auf der Webseite direkt in ein Formular eingetragen (<http://www.bigbrotherawards.ch/2004/>), oder per Briefpost eingereicht werden an «BBA c/o SIUG, Postfach 1908, 8021 Zürich». Per E-Mail sind die begründeten Vorschläge an <proposals@bigbrotherawards.ch> zu richten.

Kontakt:

info@bigbrotherawards.ch
<http://www.bigbrotherawards.ch>

Für telefonische Kontakte: 01-382.04.47 oder 078-855.21.48.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Daniel Boos Christoph Müller
für das Organisationskomitee

Links

<http://www.bigbrotherawards.ch>
<http://www.bigbrotherawards.org>
<http://www.siug.ch> (*Swiss Internet User Group*)
<http://www.raben-net.ch/ficherman/> (*Archiv Schnüffelstaat Schweiz*)
<http://www.syndikat.ch> (*//syndikat – die Online-Gewerkschaft*)
<http://www.rotefabrik.ch/konzept/>
<http://www.trash.net>
<http://www.pulpnet.ch> (*ab Mitte Juli 2004*)